

## 105. Sei getreu bis in den Tod ...

(104, 99, 119, 253, 318.)

1. Sei getreu bis in den Tod! Strebst du nach der Lebenskrone,  
Brich getrost durch alle Not, Greif nach dem verheißenen Lohne,  
Der aus Gnaden dir bestimmt, Wenn dein Lauf ein Ende nimmt.
2. Es wird niemand dort gekrönt, Der nicht tapfer hier gestritten. –  
Wer hier in der Welt verhöhnt, Schmach und Ungemach erlitten,  
Der empfängt dort einen Kranz Heller als der Sonne Glanz.
3. Steht dir dieses Kleinod an, Darfst im Kämpfen nicht ermüden.  
Nur auf Christi Leidensbahn Kommt man zum gewünschten Frieden;  
Denn es bringt nur Schweiß und Fleiß Den verheißenen Ehrenpreis.
4. Hast du einmal in der Welt Unter Christi Fahn geschworen,  
Ach, so räume nicht das Feld, Sonst geht auch der Sieg verloren;  
Kämpfe, bis der Feind erlegt Und dein Haupt die Palmen trägt!
5. Es ist aller Christen Pflicht: Glauben und auf Gott vertrauen.  
Lass von deiner Treue nicht, Bis du wirst im Lichte schauen,  
Wie den Kämpfern sind bereit Kronen der Gerechtigkeit!